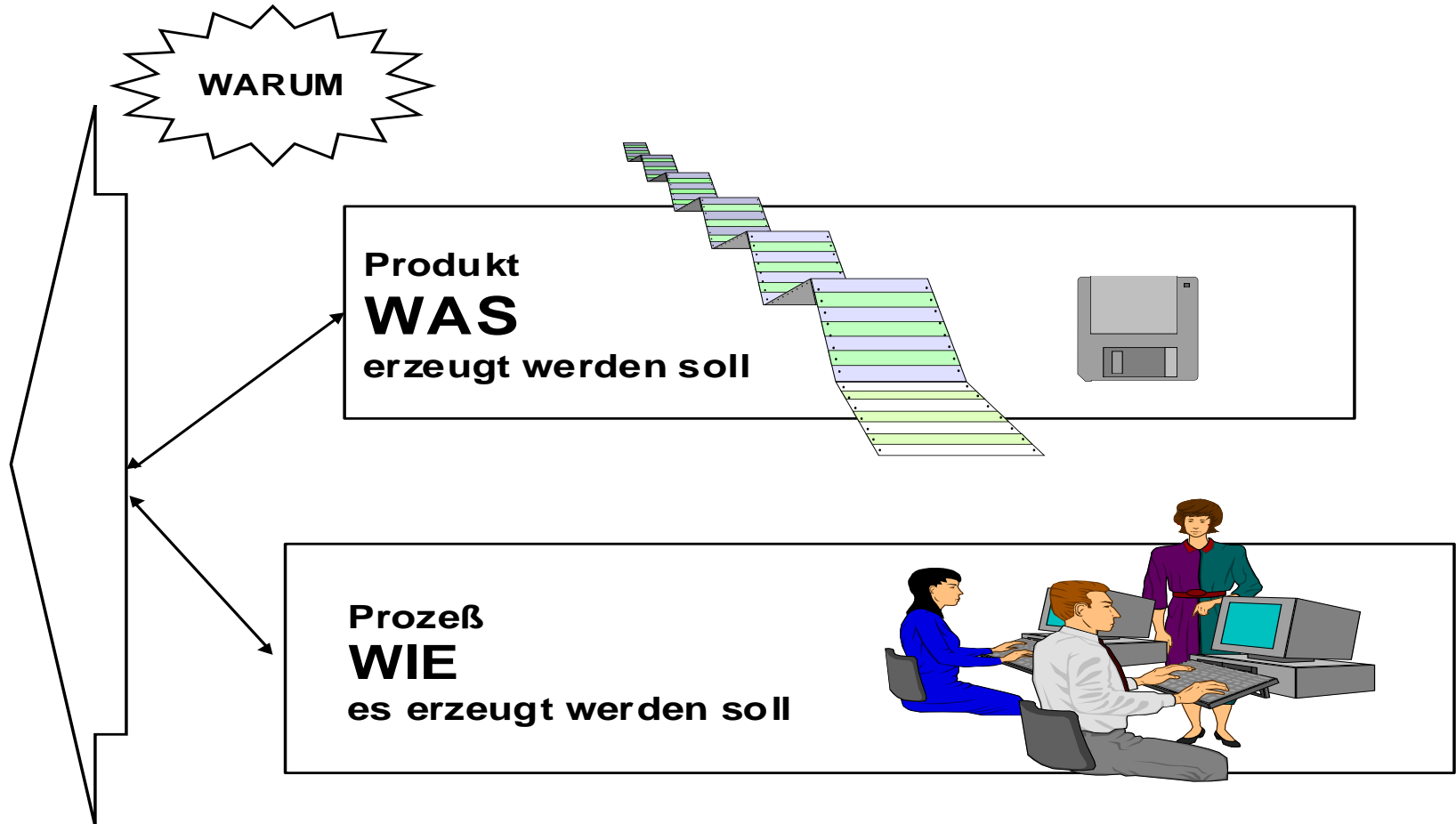


# Die Beziehung von Produkt und Prozess in der Warenwissenschaft

Sebastian.Alber@wu-wien.ac.at

# Die entscheidende Frage für Warenwissenschaftler ist: Warum wird Was und Wie erzeugt?



Produkt/Prozess-Beziehung

# Wie kann man Unternehmen helfen?



Mehr  
Einnahmen?

**Mehr Erfolg für  
Unternehmen**



Weniger  
Ausgaben?

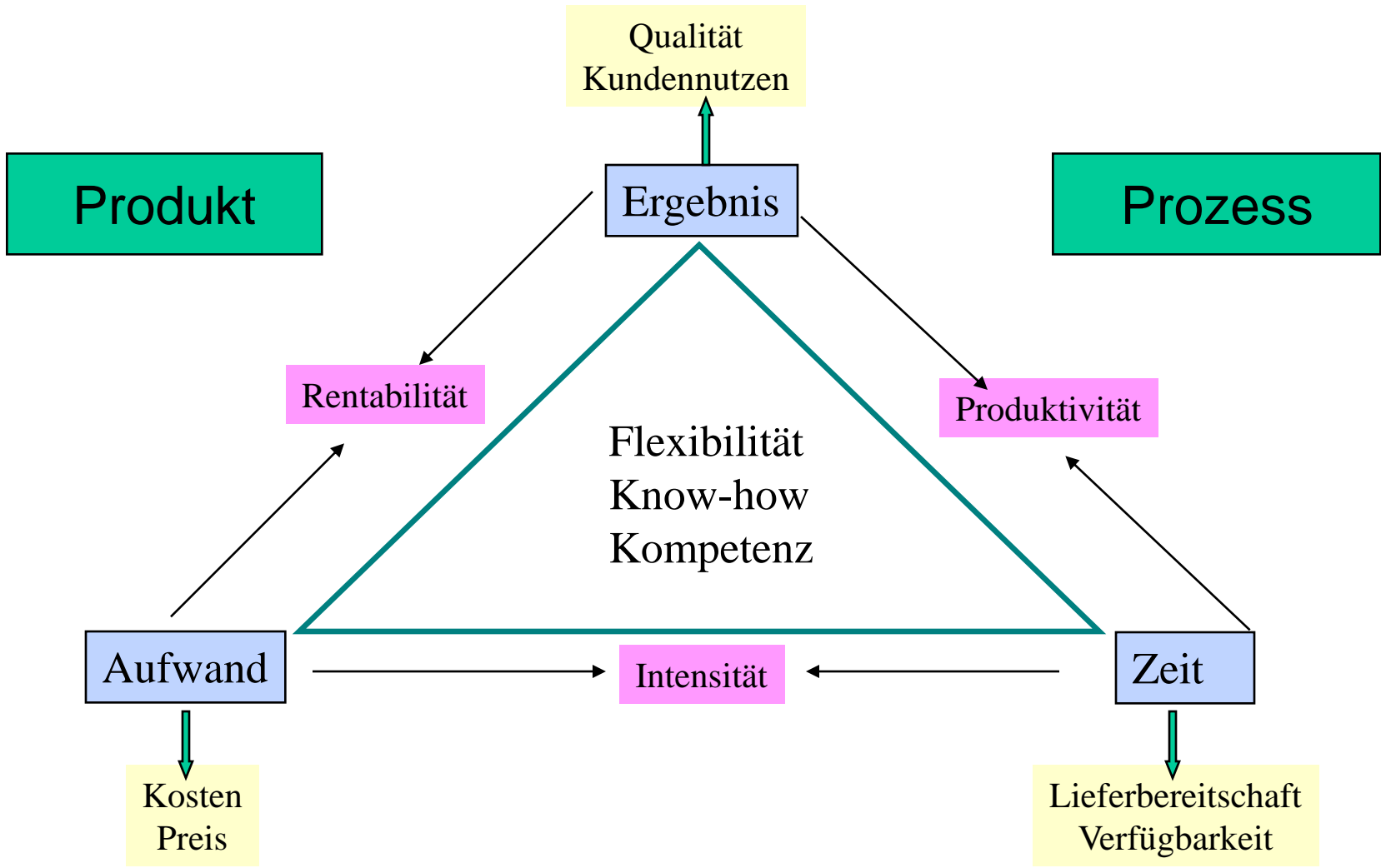
**Neue Produkte und  
Dienstleistungen**

- Kundenbedürfnisse erkennen
- Neue Ideen finden
- Risiko minimieren
- Ideen zum Erfolg führen

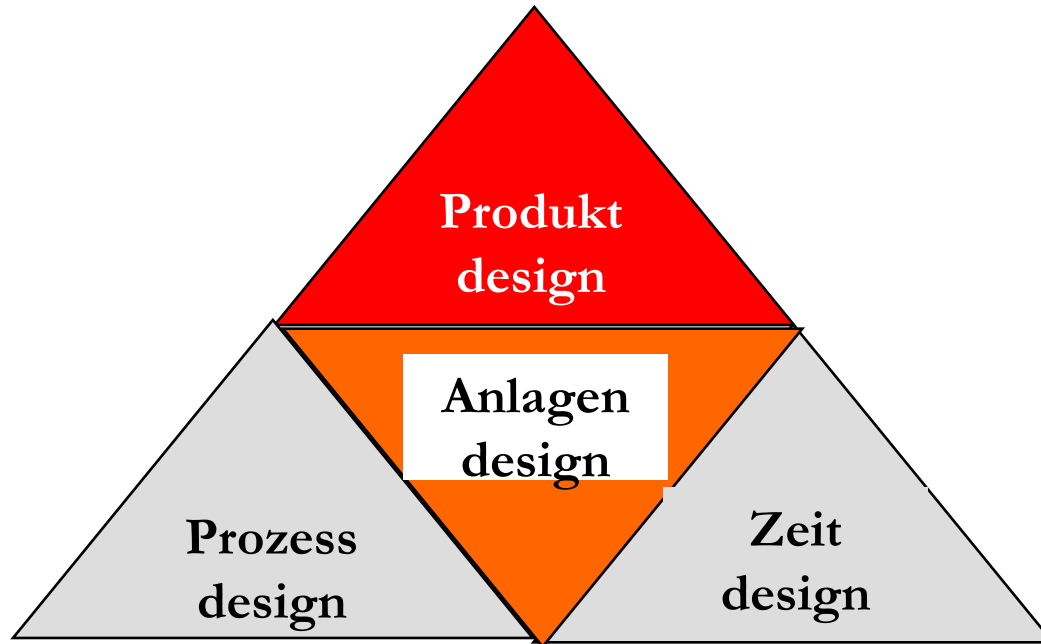
**Neue Abläufe und  
Arbeitsmethoden**

- Effizientere Abläufe
- Höhere Produktivität
- Wissen besser nutzen
- Wissen nachhaltig sichern

# „Magisches Dreieck“



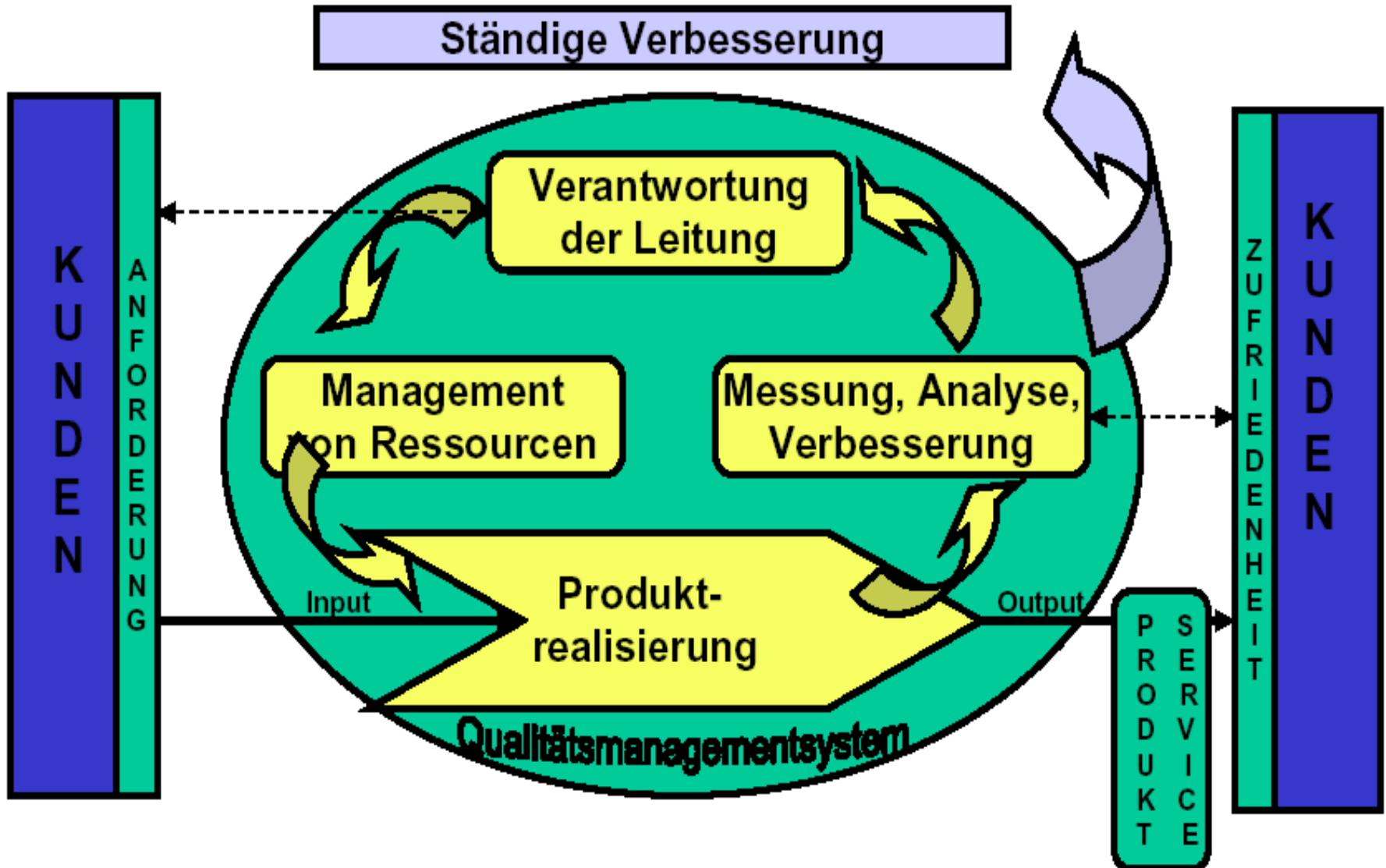
# Produkt- Prozess-Module



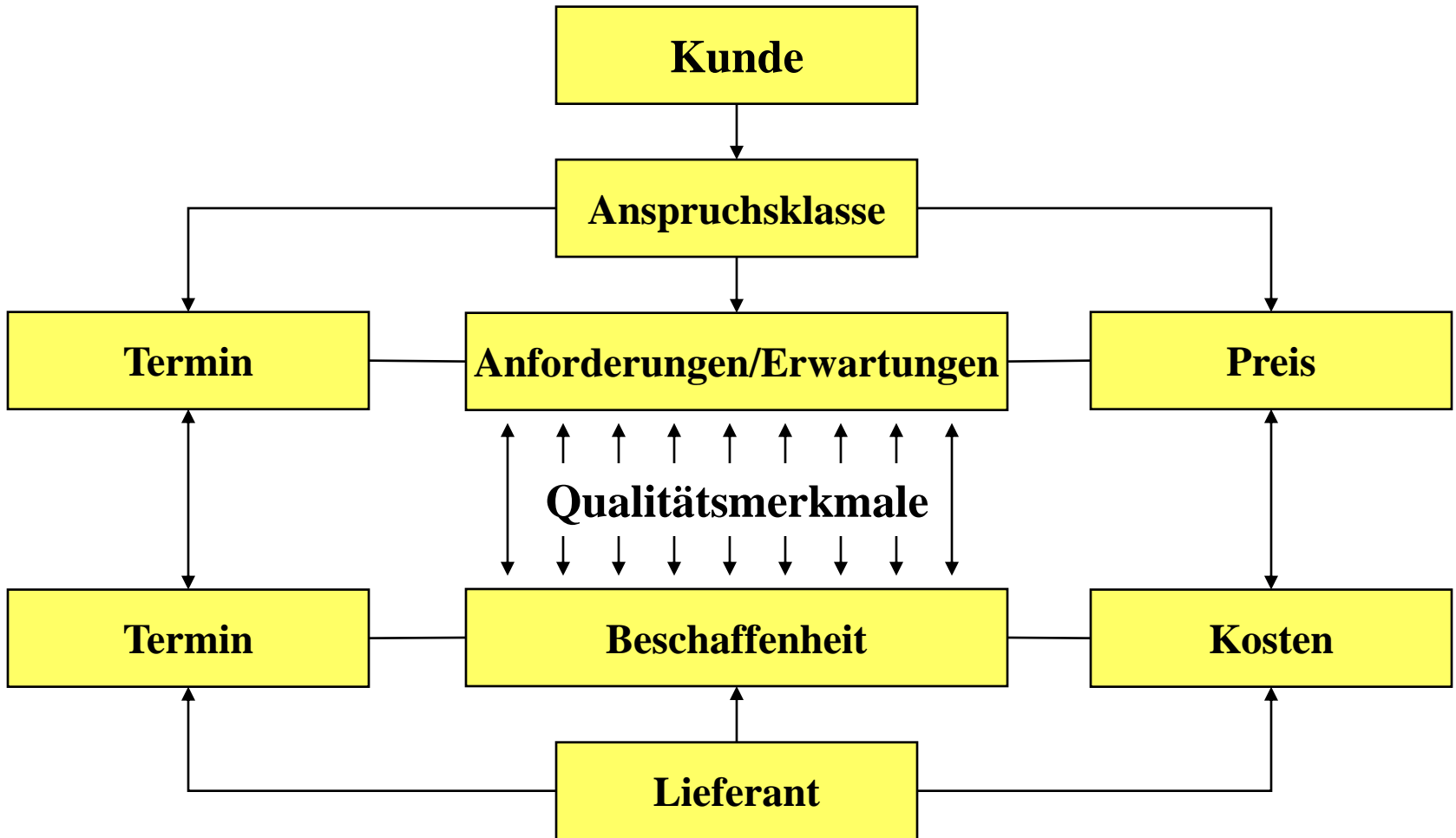
# Produkt - Process Matrix

	Einzelstück	Multiples Produkt	Hohes Volumen	Produkt gruppe
Werkstatt	Möbel angepasst			
Batch		Anlage		
Assembling Linie			Automobile	
Kontinuier- licher Fluss				Gas Zucker

# Das Produkt-Prozess-Modell als Grundlage



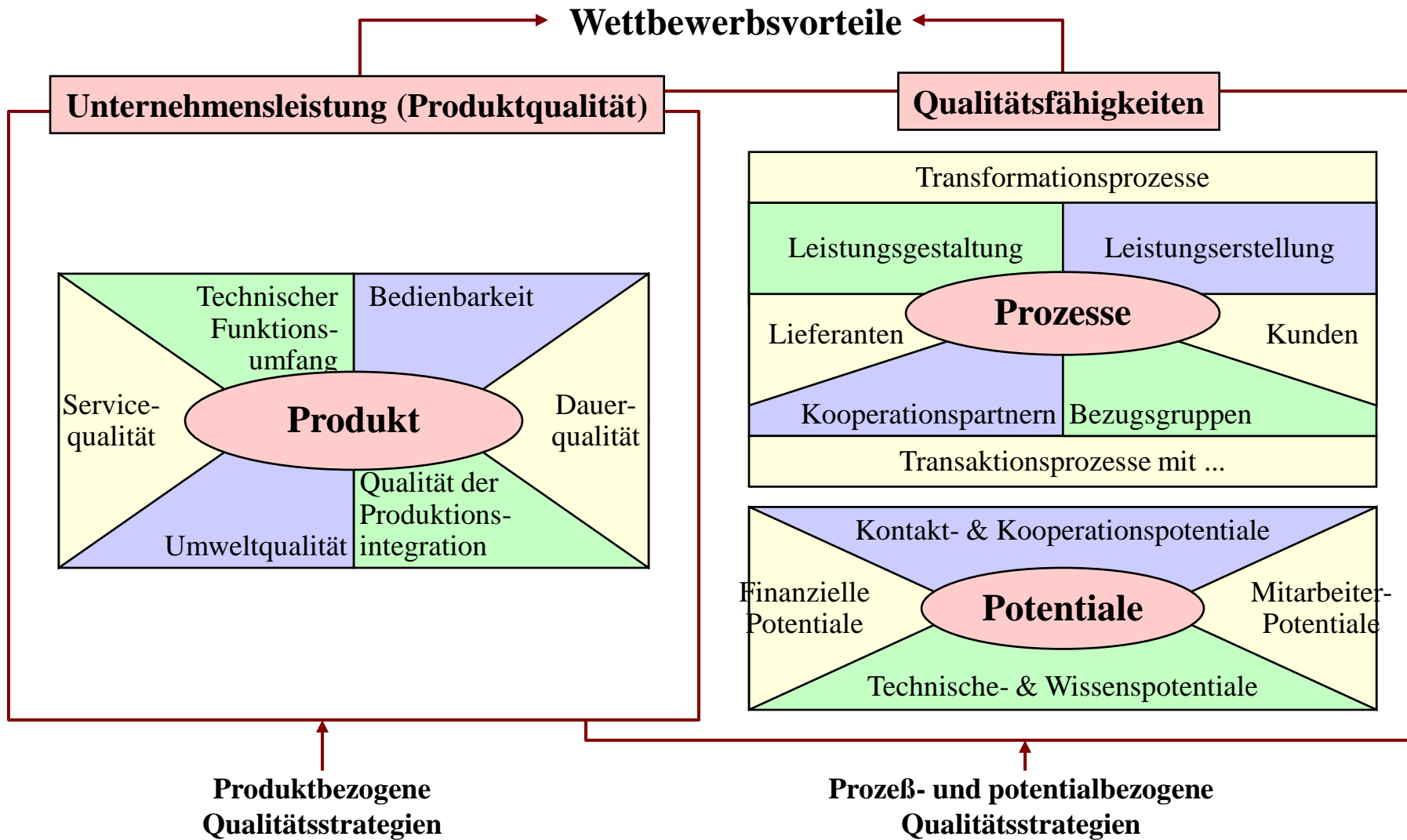
# *Management bedeutet Interaktion von Kunden und Lieferanten*



# Einige Grundsätze zum Management

- ⇒ **Qualität stellt sich nicht von alleine ein, sondern muß durch entsprechenden Einsatz und entsprechendes Führungsengagement erarbeitet werden**
- ⇒ **mindestens 50% der Qualität sind nicht produktspezifisch, sondern werden durch Organisation, Prozeßgestaltung, Kundenorientierung, Mitarbeiterengagement und Management erreicht**
- ⇒ **Qualität muß nicht nur einmal erarbeitet werden, sondern erfordert einen kontinuierlichen Verbesserungsprozeß, der das ganze Unternehmen einschließt**

# Managementstrategie: Potentiale, Prozesse und Produkte des Unternehmens



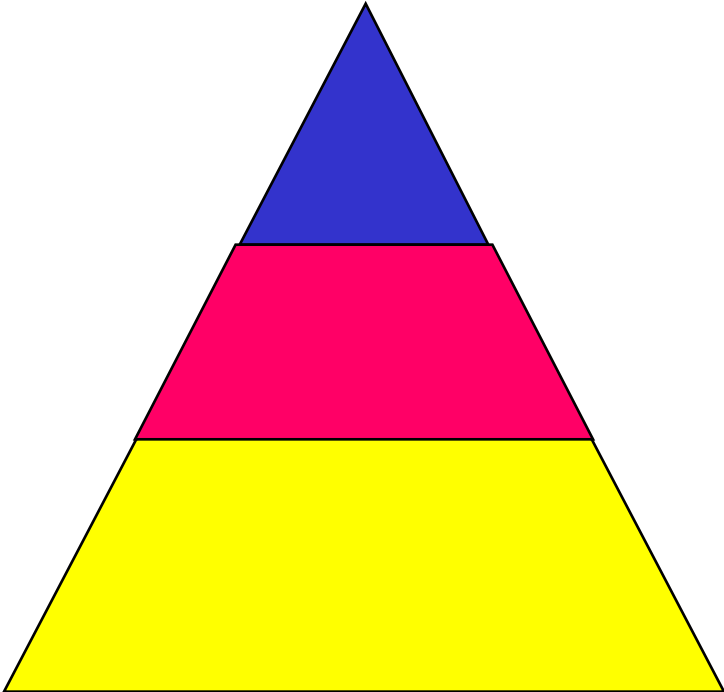
*Polarisierung der Qualität bei Produkten/Leistungen früher und heute*

**Qualität**

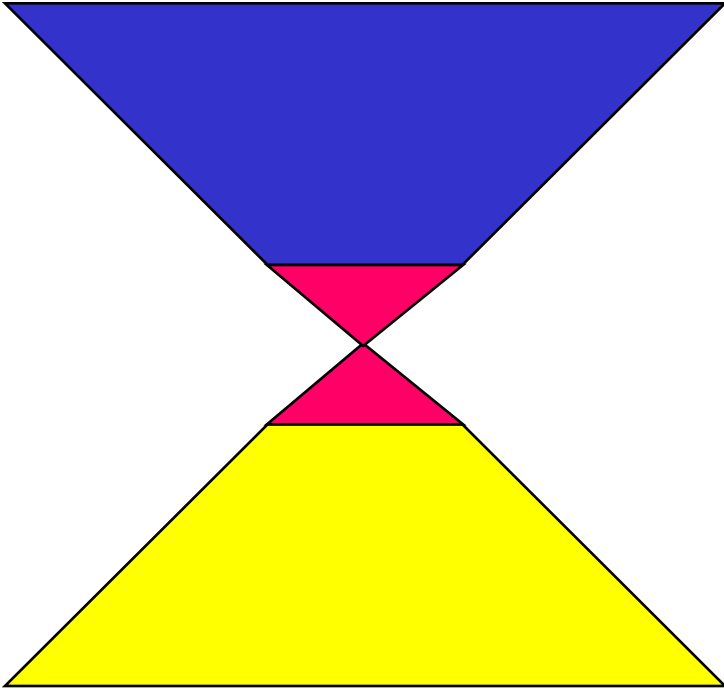
**Spitze**

**Mittel**

**Einfach**



**Früher**



**Heute**

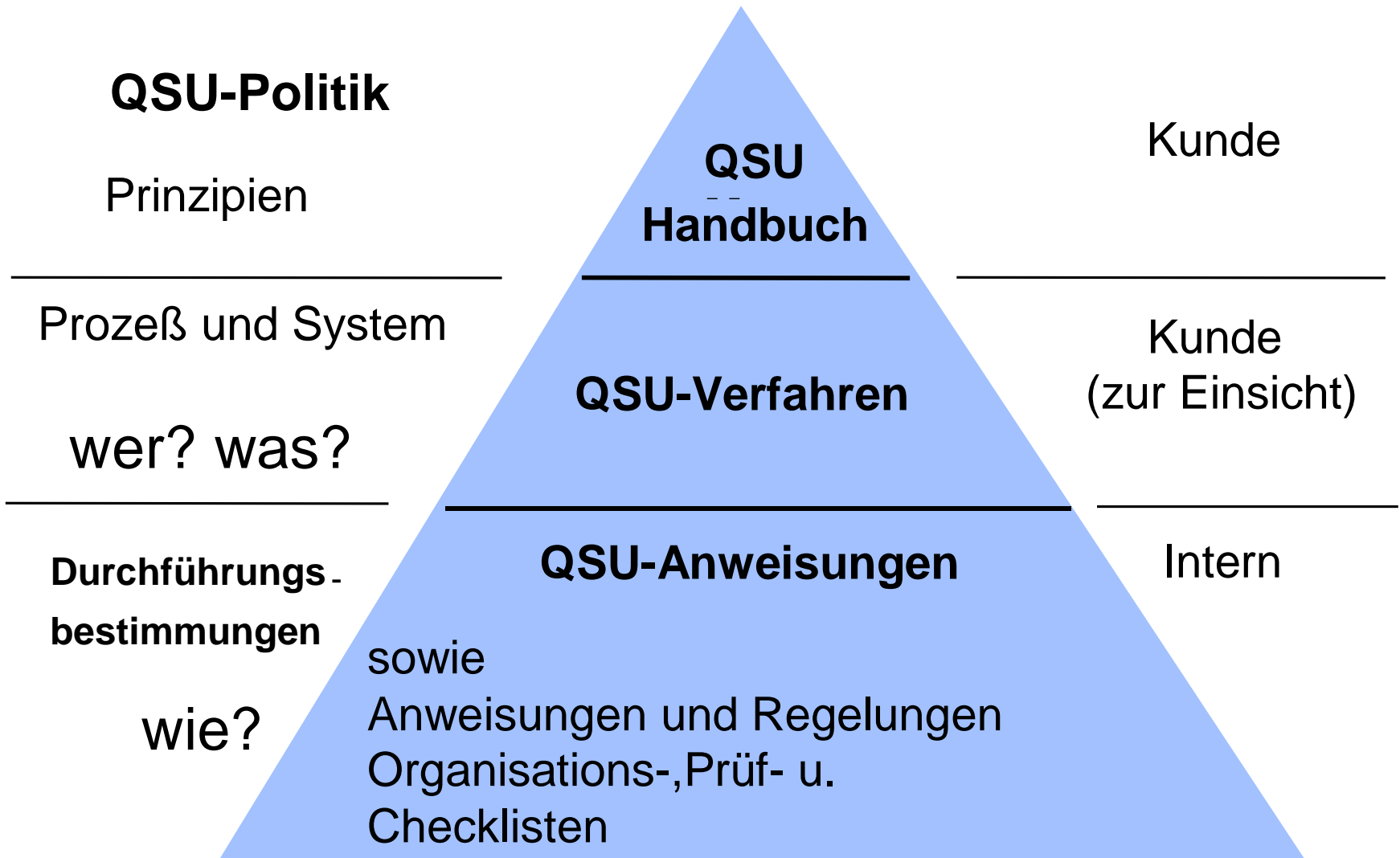
# Qualitätsdefinition:

Qualität ist wenn

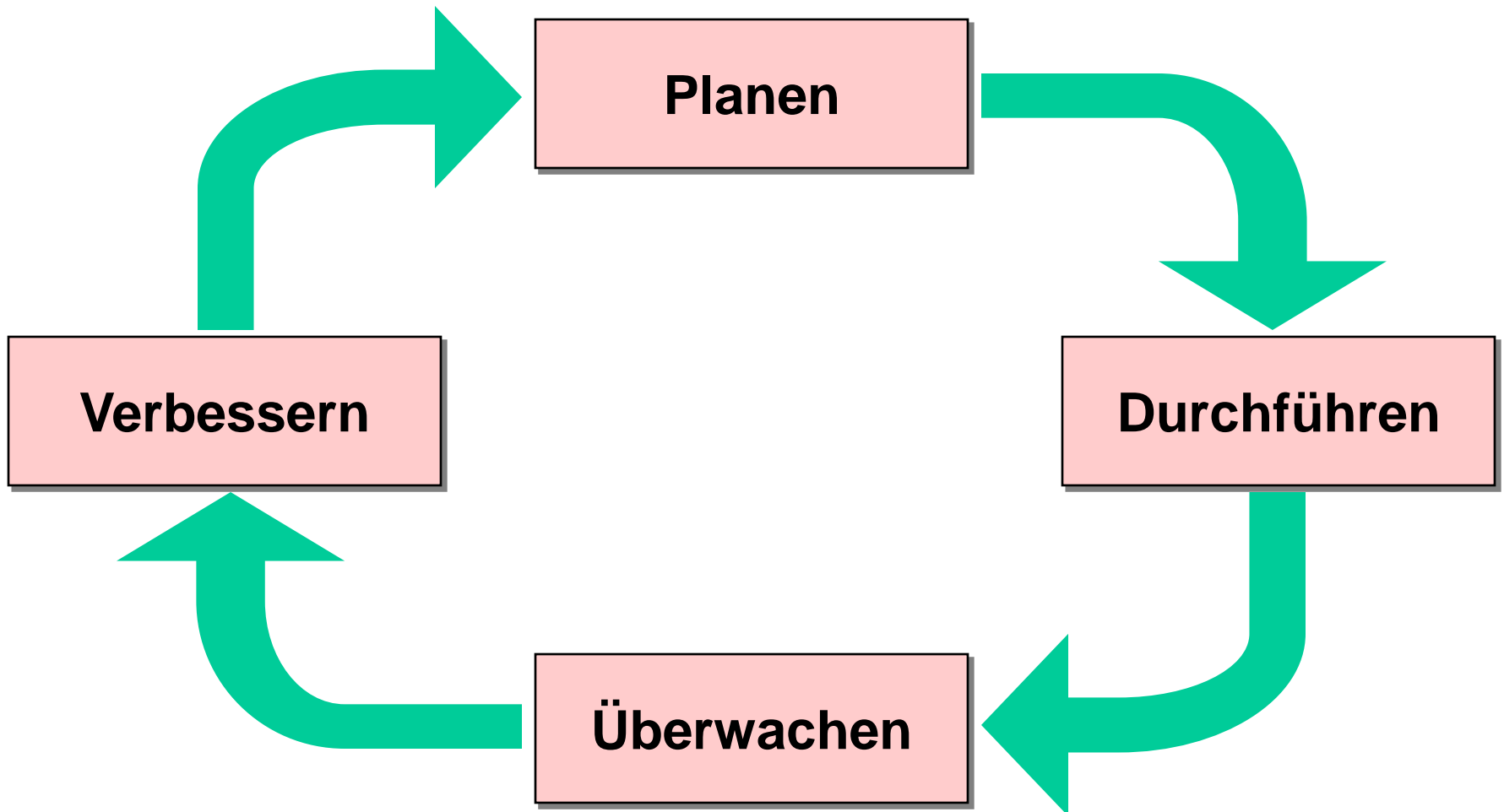
Der Kunde zurückkommt

und nicht das Produkt

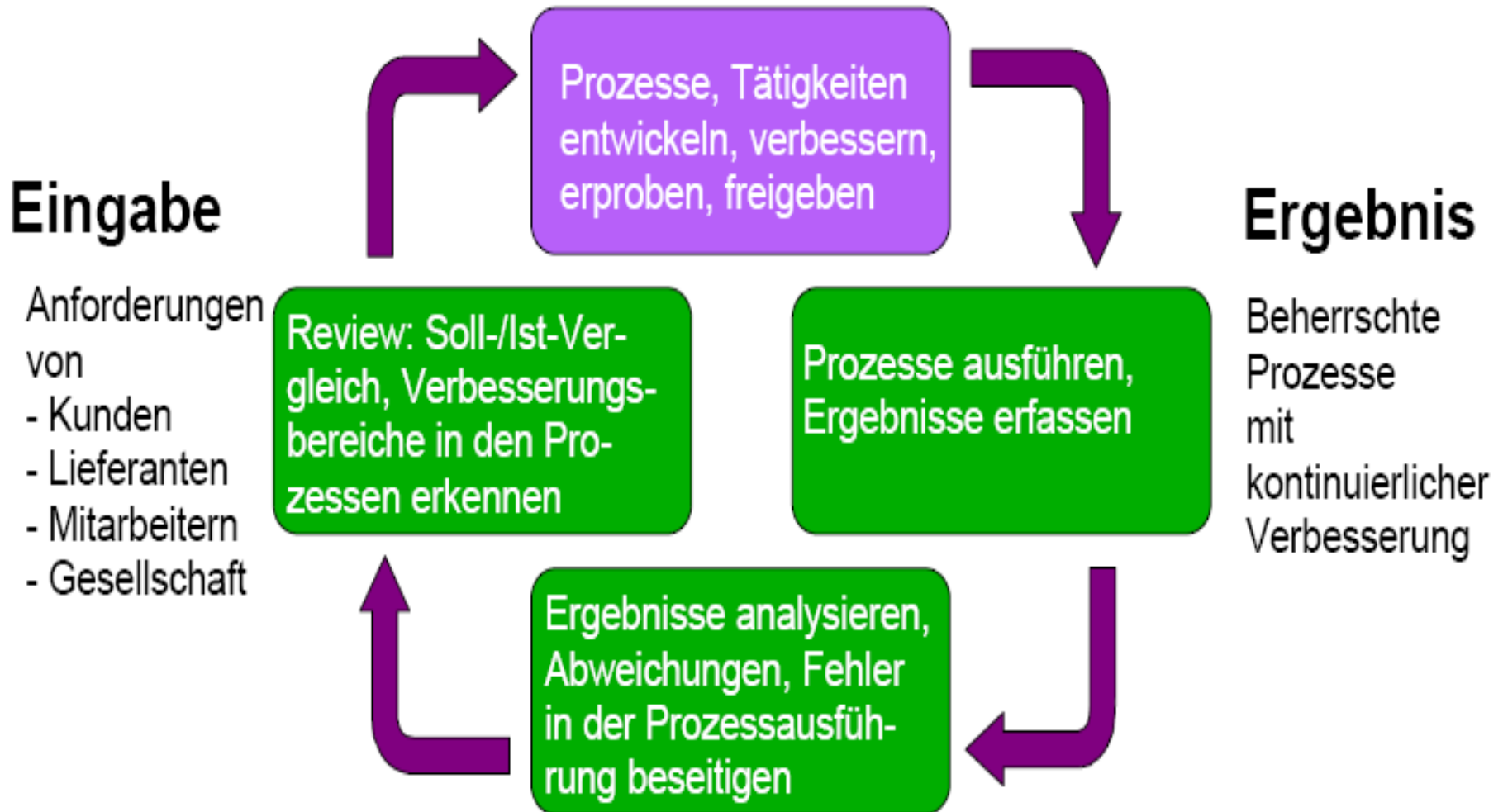
# Management-Pyramide



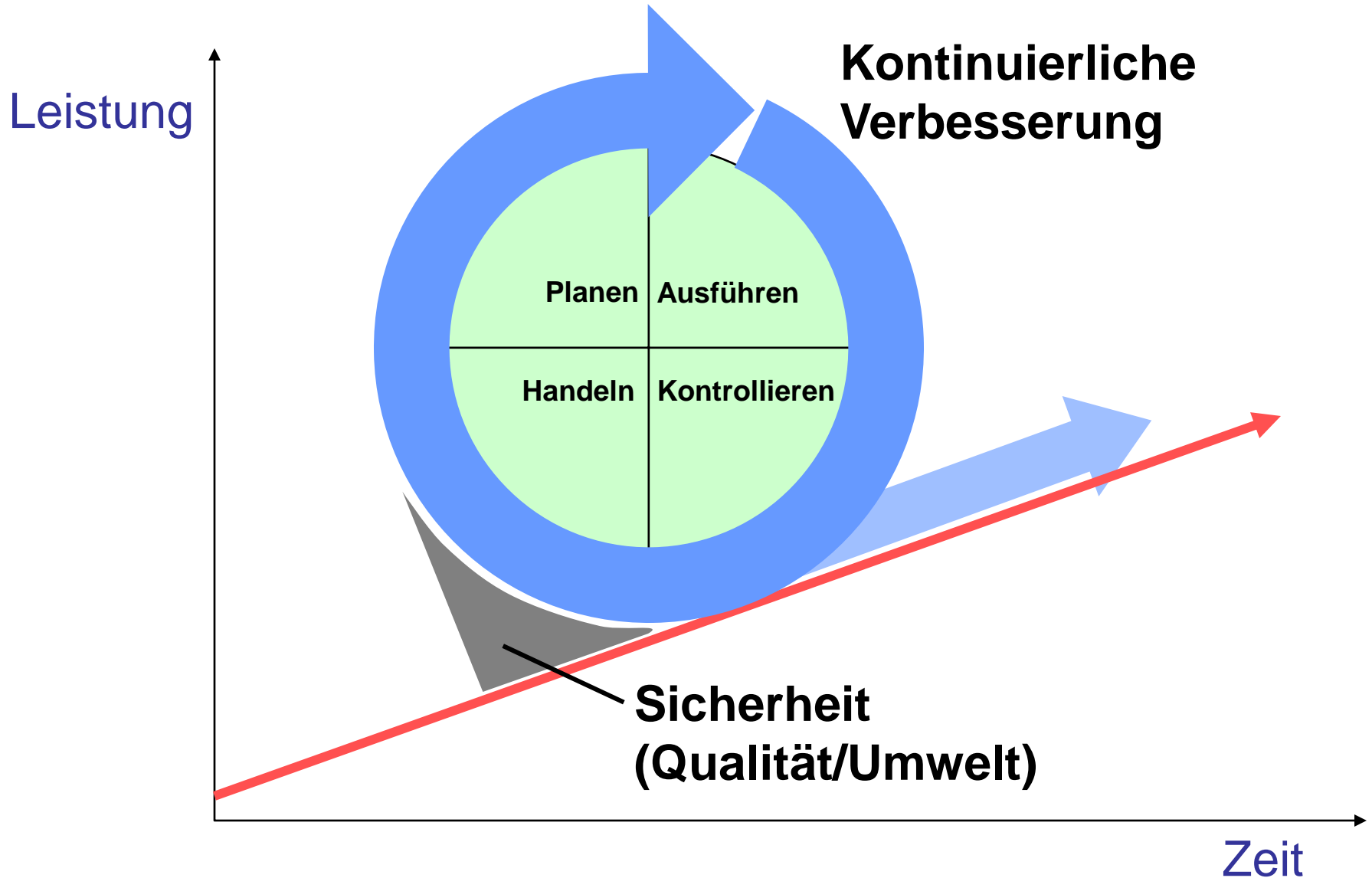
# Produktoptimierung nach Deming

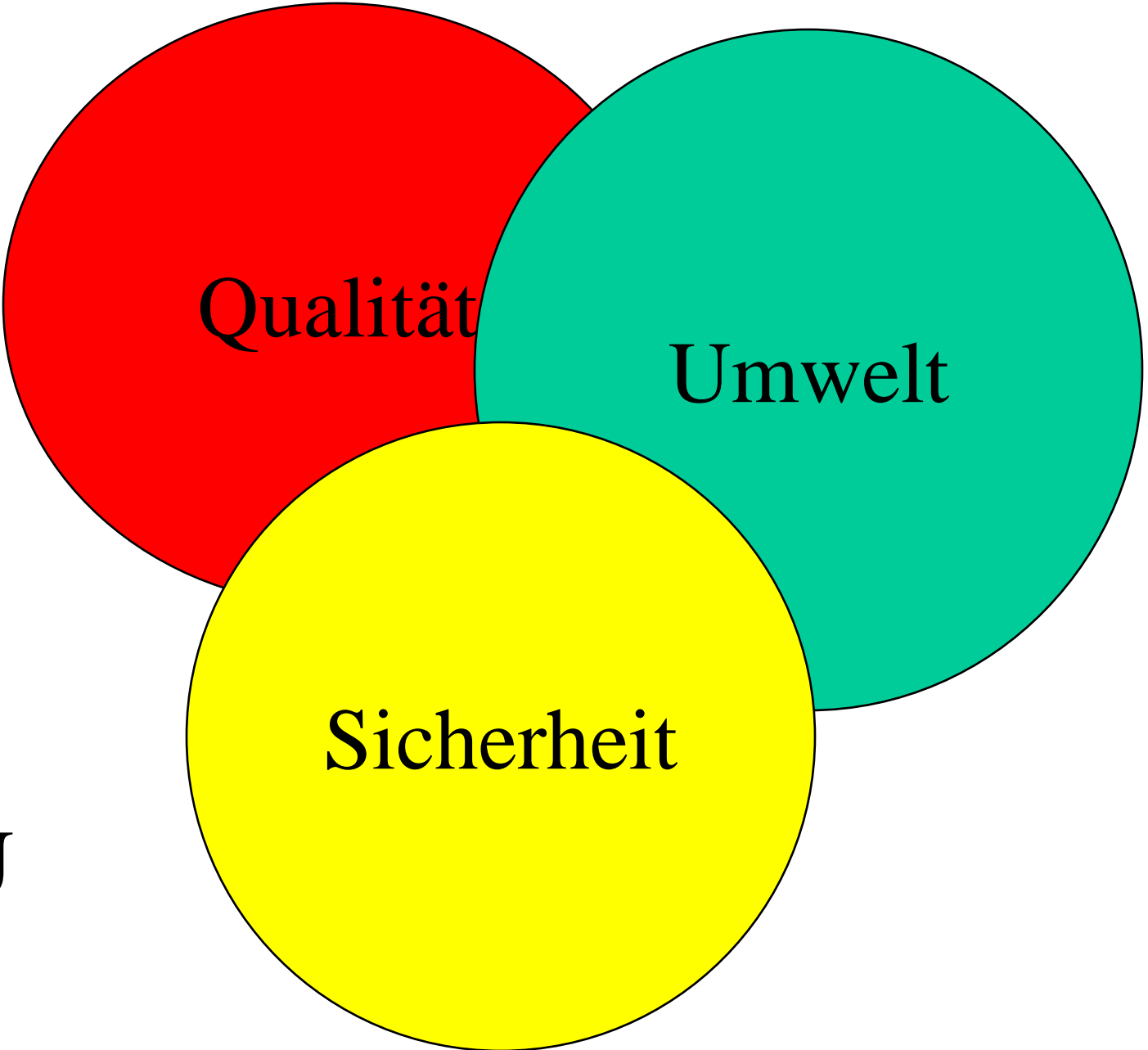


# Prozessstrukturierung



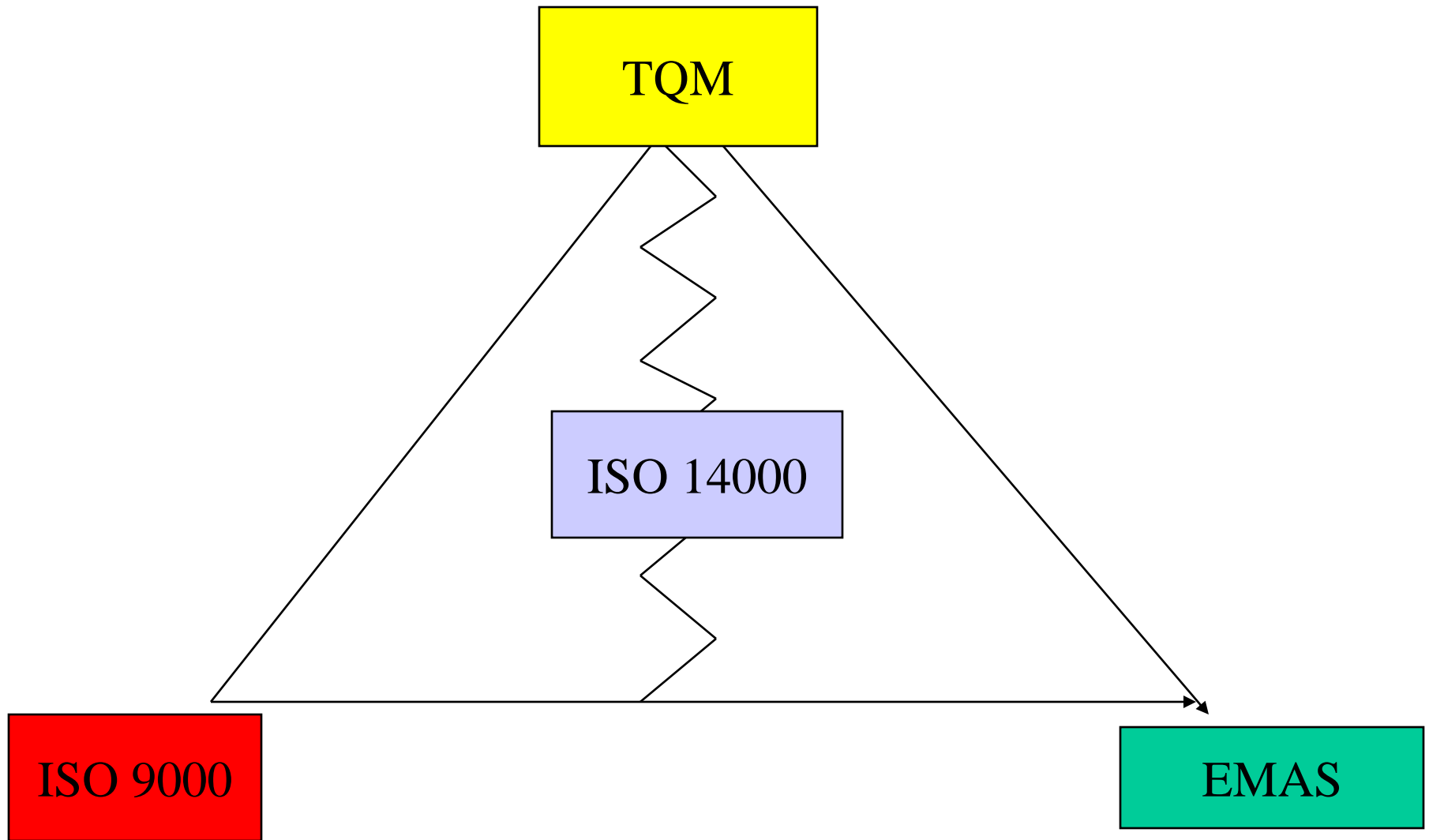
# Kontinuierliche Verbesserung



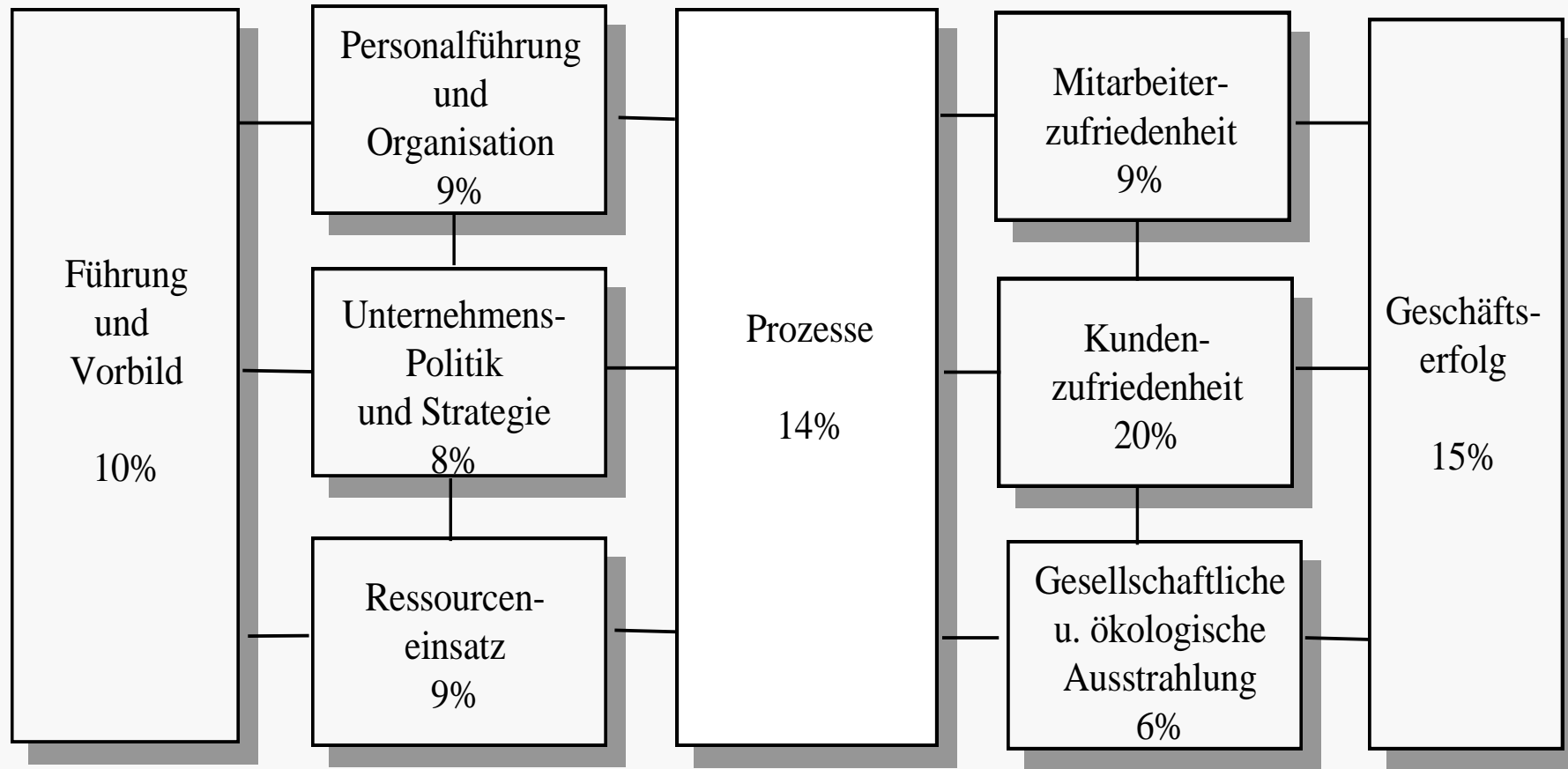


QSU

# Entwicklungsstufen des IMS



# EQA-Module



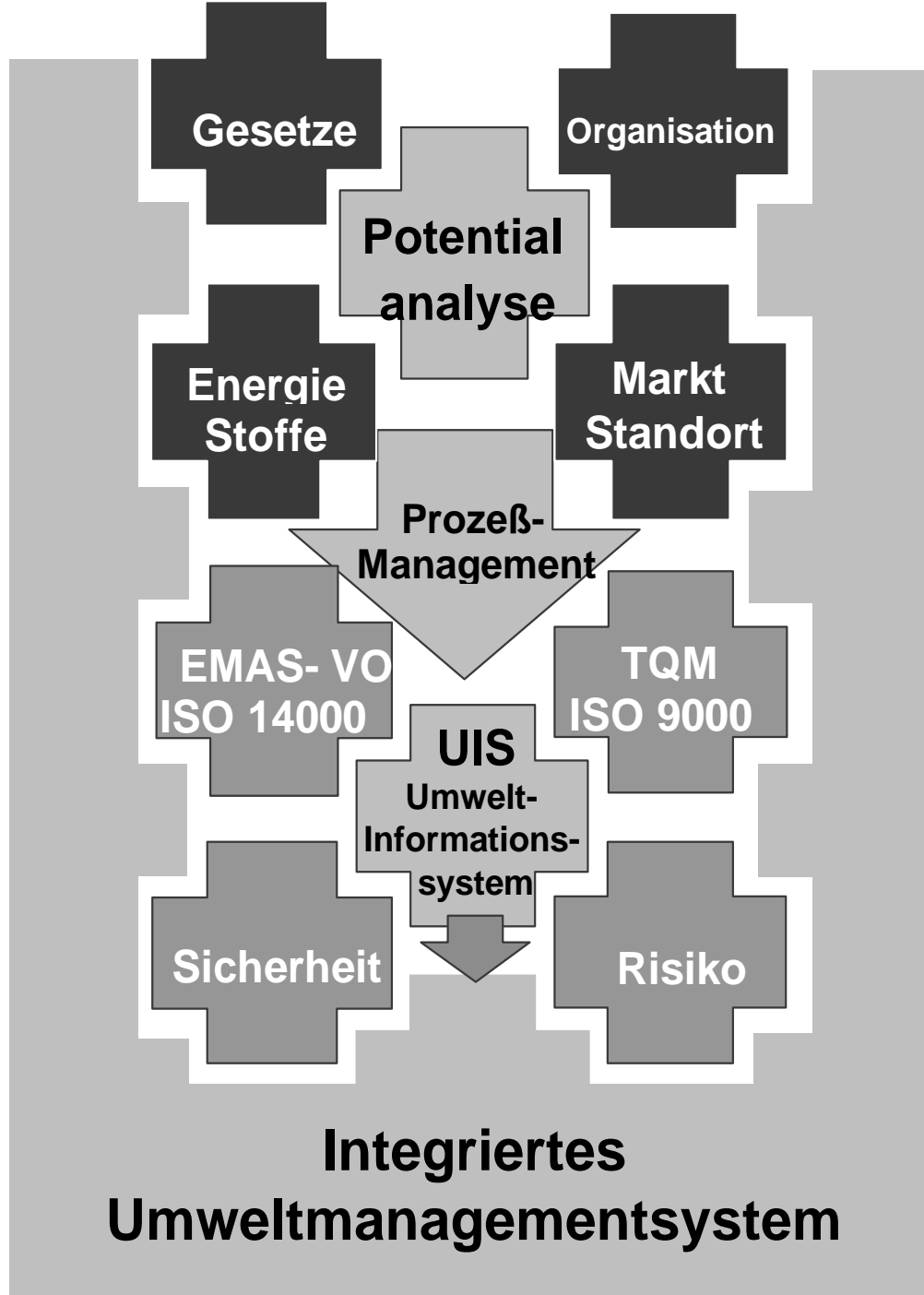
**Befähiger (Potentiale)**

50%

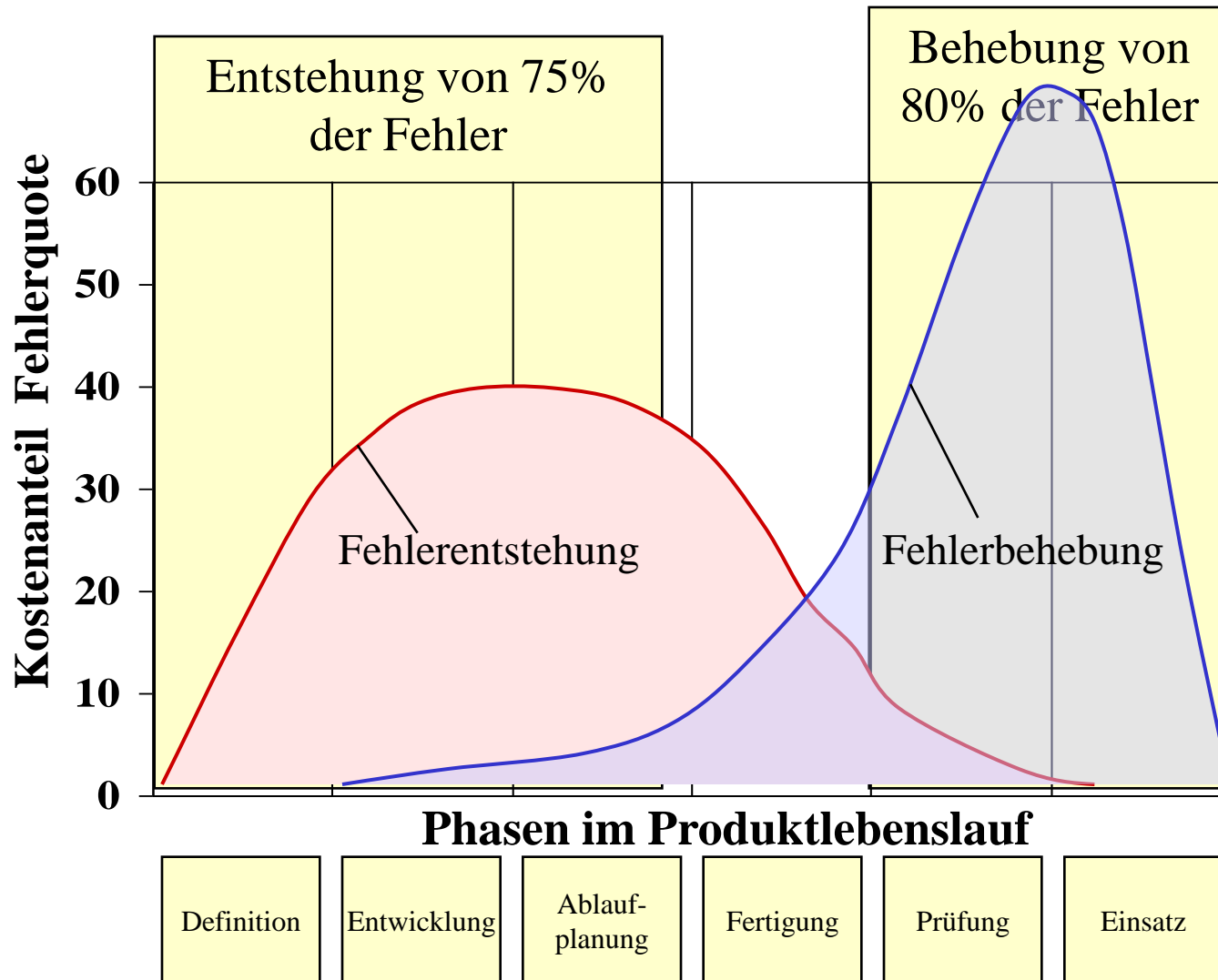
**Ergebnisse**

50%

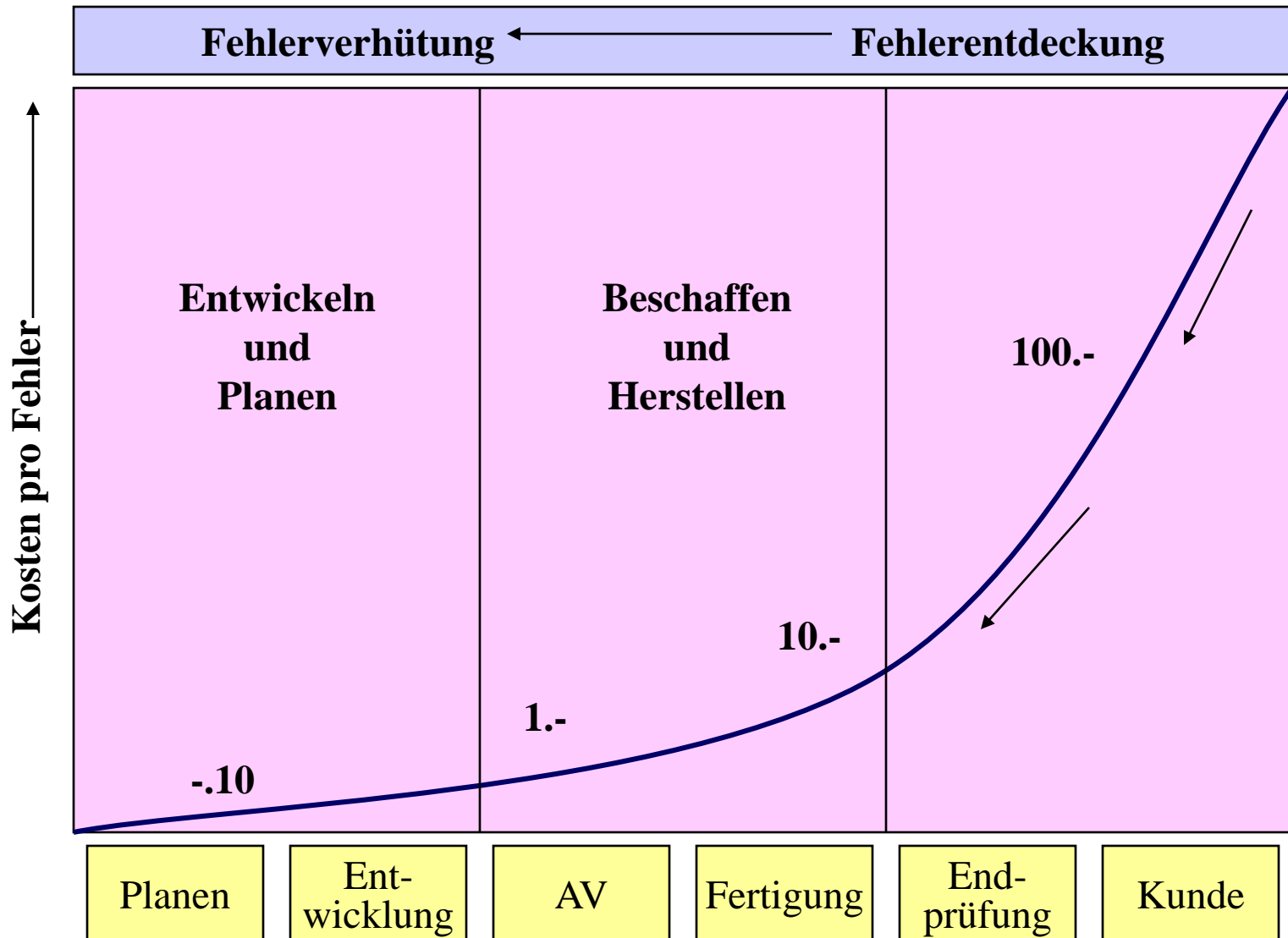
# IMS -1



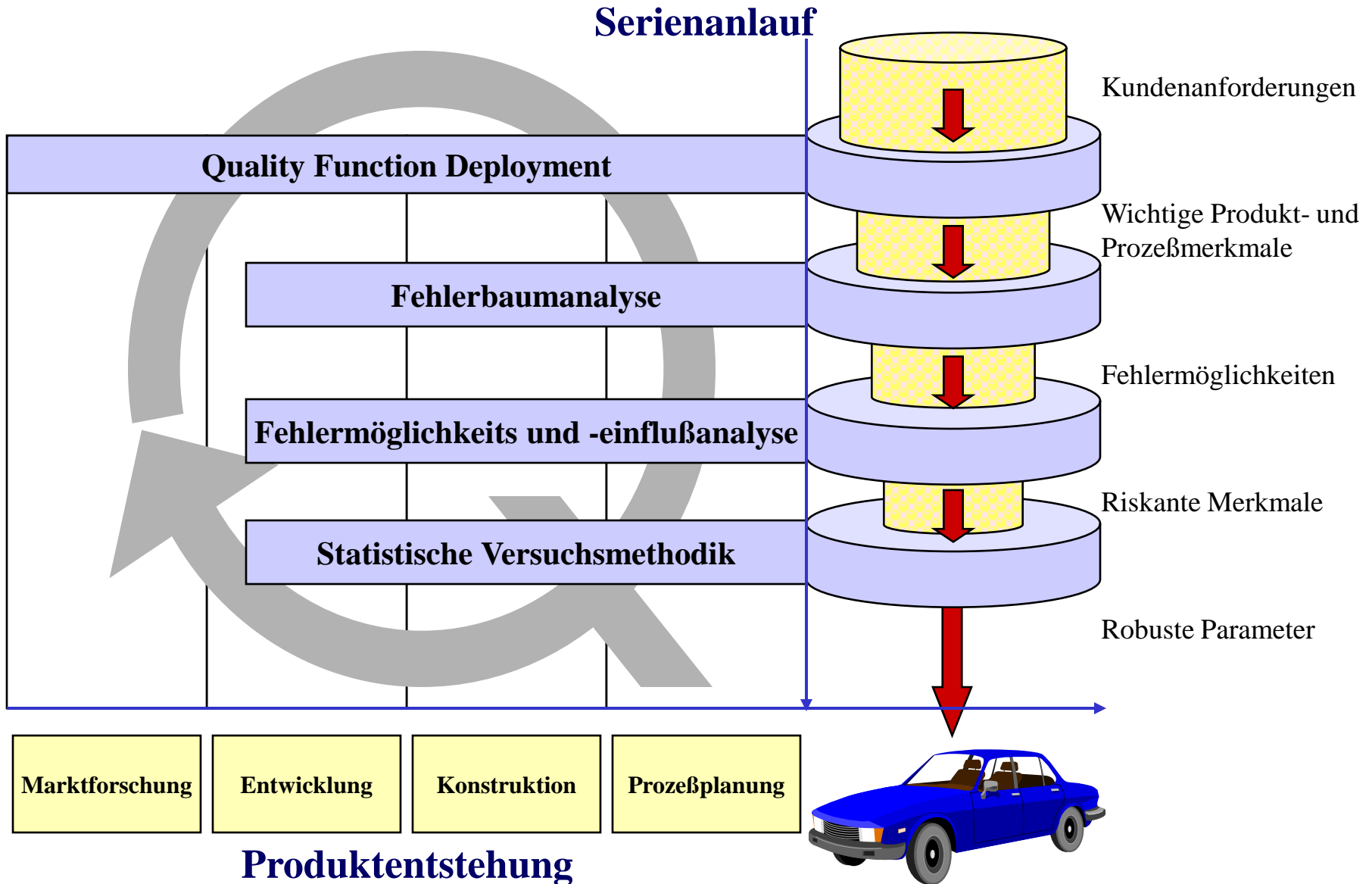
# Phasen im Produktlebenslauf



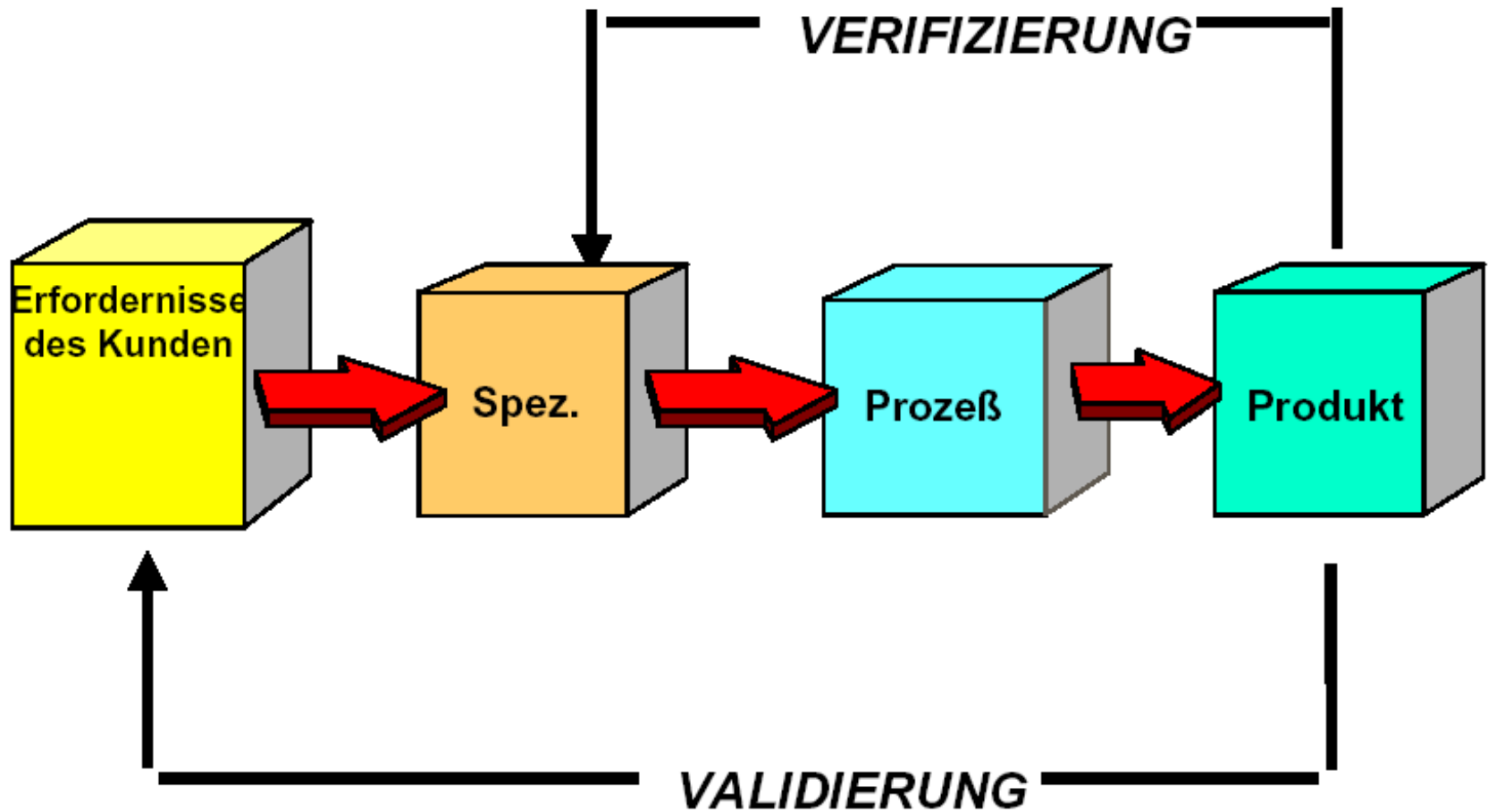
# Zehnerregel der Fehlerkosten



# Methodenmix ausgewählter präventiver Qualitätstechniken



# Verifizierung-Validierung



# Prozess-Säulen

Kundenzufriedenheit

Kundenwünsche identifizieren

Qualität

Fehler  
eliminieren

recht  
-  
zeitig

Zeit

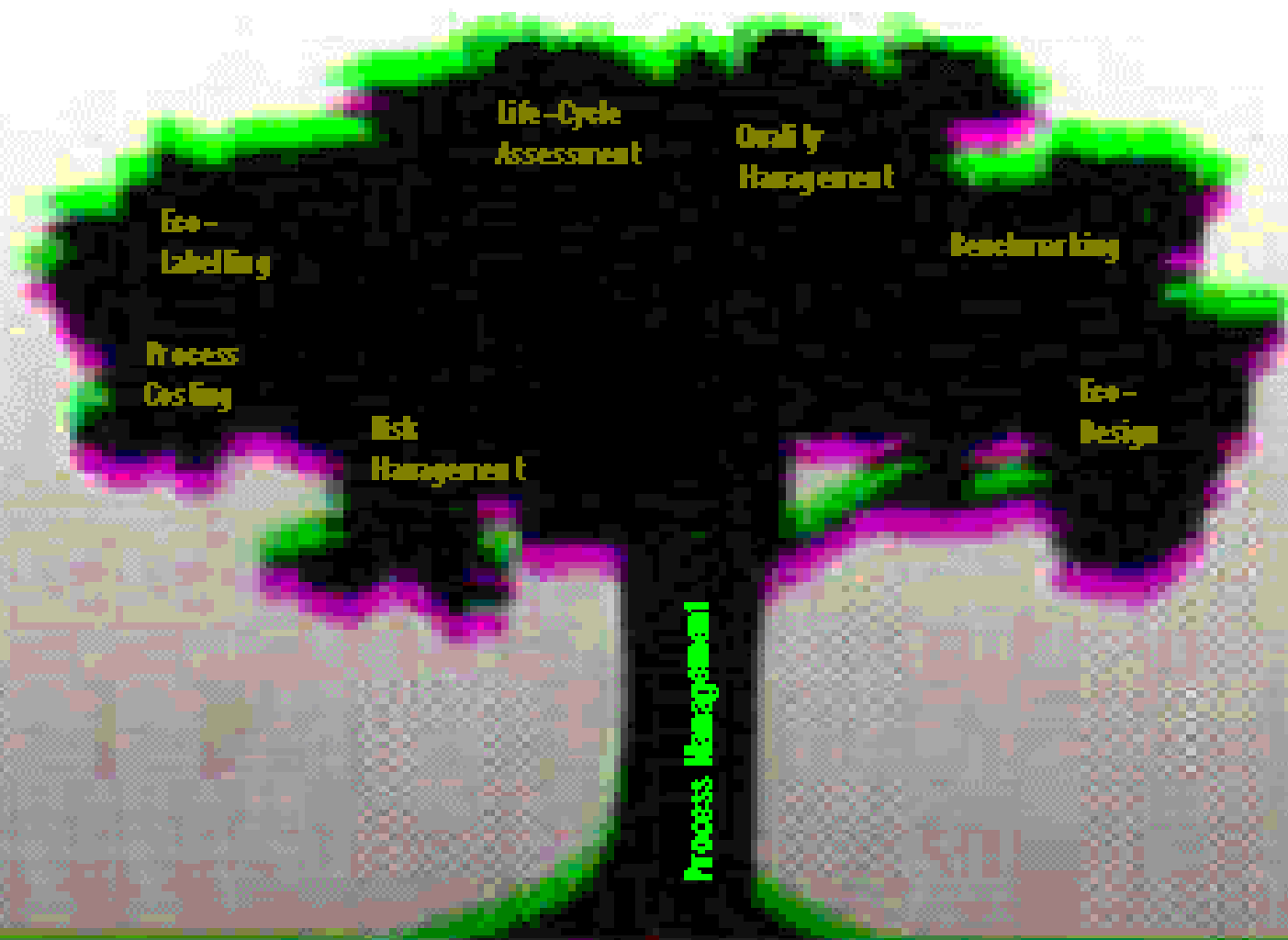
kosten-  
günstig

Prozeßkosten  
reduzieren

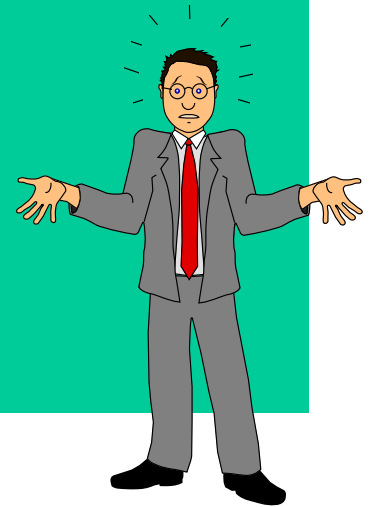
Prozessmanagement

- ⇒ Prozeßstrukturtransparenz
- ⇒ Prozeßleistungstransparenz

# Nachhaltigkeits-Baum



Wenn Du nicht weißt,  
wohin Du willst,  
ist jeder Weg recht!



... aber Du kommst nicht an!